



FACHTAG

19. Juni 2024

„Kinder und Jugendliche
in Gesellschaft
und Demokratie“

im Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen, Bühne U1



**PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE**
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Kinder und Jugendliche in Gesellschaft und Demokratie

Herzlich willkommen zu unserem Fachtag „Kinder und Jugendliche in Gesellschaft und Demokratie!“. Wir, die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie, freuen uns sehr, dass Sie dabei sind, um gemeinsam mit uns die aktuellen Herausforderungen in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln.

In den letzten Jahren haben wir durch unsere Arbeit in der Partnerschaft für Demokratie Garmisch-Partenkirchen tiefgreifende Einblicke in die Herausforderungen gewonnen, denen Kinder und Jugendliche heute gegenüberstehen. Unsere regelmäßigen Demokratiekonferenzen und das Feedback aus unserem Netzwerk haben uns alarmierende Trends aufgezeigt: eine Zunahme von psychischen Problemen, verbaler und körperlicher Gewalt an Schulen, sowie ein wachsender Zuspruch zu rassistischen und völkischen Positionen. Diese Entwicklungen gefährden nicht nur das Wohlbefinden der jungen Generation, sondern auch die Grundwerte unserer demokratischen Gesellschaft. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Fachtag zu organisieren, um diesen dringenden Themen gemeinsam mit Fachleuten, Jugendlichen,

Eltern und allen interessierten Erwachsenen zu begegnen.

Unser Ziel ist es, ein Bewusstsein für die aktuellen Probleme zu schaffen und gemeinsam mit Expert*innen sowie den Betroffenen selbst nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln. Wir möchten durch Workshops und Vorträge das Verständnis für demokratische Rechte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Es ist uns ein Anliegen, die demokratische Bildung zu stärken und die gesellschaftliche Teilhabe zu unterstützen. Besonders wichtig ist uns die Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, die verantwortungsvolle Nutzung sozialer Medien und die Schaffung von Chancengleichheit. Wir wollen aufzeigen, wie soziale Medien verantwortungsvoll genutzt werden können und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Chancengleichheit in der Bildung und im sozialen Leben zu gewährleisten. Zudem wollen wir durch präventive Maßnahmen die Entstehung demokratie- und menschenfeindlicher Haltungen verhindern und Radikalisierungsprozesse frühzeitig unterbrechen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rolle der Schule als Ort der Demokratiebildung. Schulen sind



**PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE**
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

nicht nur Bildungsstätten, sondern auch wichtige soziale Räume, in denen demokratische Werte gelebt und vermittelt werden. Unser Fachtag wird daher auch darauf eingehen, wie Schulen als Orte der Partizipation und Mitbestimmung gestärkt werden können.

Wir möchten Wege aufzeigen, wie demokratische Prinzipien im Schulalltag integriert werden können und wie Lehrkräfte sowie Schüler*innen gemeinsam an der Gestaltung einer demokratischen Schulkultur arbeiten können.

Unser Fachtag bietet eine Plattform für den Austausch und die gemeinsame Entwicklung von Strategien, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Mit diesem Fachtag möchten wir nicht nur über die Probleme sprechen, sondern auch konkrete Maßnahmen und Projekte anstoßen, die unsere Demokratie stärken und ein friedliches Miteinander fördern. Wir freuen uns auf einen inspirierenden und produktiven Tag mit Ihnen und darauf, gemeinsam innovative Ideen und präventive Maßnahmen zu entwickeln, um unsere Demokratie zu sichern und zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen
Lydia Tafertshofer & Florian Wink



Lydia Tafertshofer
Florian Wink

Anmeldung:

Ab dem 03.06.24 können Sie sich zum Fachtag anmelden. Folgen Sie dafür folgendem Link oder benutzen Sie den QR-Code:

[https://pfd-gap.de/
anmeldung-fachtag.html](https://pfd-gap.de/anmeldung-fachtag.html)



SCAN ME

Allgemeine Informationen

Der Fachtag kann komplett, oder auch nur vormittags oder nur nachmittags besucht werden.

Die Verpflegung auf der Veranstaltung übernimmt für uns das Restaurant Adlwärth.

Neben Getränken, die für Sie bereitgestellt werden, und Kaffee und Kuchen für die kleine Pause wurde eine Speisekarte für die Mittagspause erstellt. Die Speisen können im Pavillon direkt am Kongresshaus zu sich genommen werden – die Kosten für die Verpflegung in der Mittagspause übernehmen die Teilnehmenden selbst.

Bitte wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Speise schon bei der Anmeldung aus, wenn Sie beabsichtigen im Pavillon zu essen.

Wir sind bemüht, einen möglichst barrierearmen Fachtag zu ermöglichen. Der Tagungsort ist rollstuhlgerecht und eine Live-Transkription der Vorträge wird angeboten.

Teilen Sie uns weitere Bedarfe bitte zeitnah mit, damit wir dies möglichst organisieren können.

Für weitere Rückfragen melden Sie sich gerne jederzeit.



**PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE**
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Zeitplan:

09:00 Uhr	Ankunft und Anmeldung
09:30 Uhr	Begrüßung stellv. Landrat Dr. Rapp
09:45 Uhr	Fachvortrag: Gesellschaftliche Stellung von Kindern und Jugendlichen Christian Schroth, Bayerischer Jugendring
10:45 Uhr	kleine Pause
11:00 Uhr	Workshops
Workshop 1:	Psychische Gesundheit Sabine Finster, Aktion Jugendschutz München
Workshop 2:	Faktencheck und gute Gespräche Michaela Binner, Bezirksjugendring Oberbayern
Workshop 3:	Chancengerechtigkeit: eine Herausforderung für Kommunalpolitik und Fachpraxis Tabea Schlimbach, Deutsches Jugendinstitut
13:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Anmeldung für Nachkommende
14:00 Uhr	Fachvortrag: Schule und Demokratie Sabine Mühlich, KJR Dachau, Modellprojekt Demokratische Schule
15:00 Uhr	Diskussion
15:30 Uhr	Kaffee & Kuchen
16:00 Uhr	Workshops:
Workshop 4:	Federleicht bis tränenschwer Femke Hardt
Workshop 5:	Modellprojekt Demokratische Schule Katharina von der Goltz & Sabrina Pietsch, Grundschule am Gröben
Workshop 6:	Schulprojekt Klare Worte – aber respektvoll! Meike Harms & Nina Stazol Sprachbewegung e.V.
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung



Fachvortrag 1

09:45 Uhr, Bühne U1



Christian Schroth

Bayerischer Jugendring

Grundsatzreferent

Christian Schroth, Politikwissenschaftler und Erlebnispädagoge, arbeitet seit 2018 als Grundsatzreferent im Bayerischen Jugendring. Vorher war er Kreisjugendringsvorsitzender im Landkreis Nürnberger Land, Geschäftsführer eines Pfadfinderverbandes und außerdem mehrere Jahre für den Deutschen Bundestag tätig.

Gesellschaftliche Stellung von Kindern und Jugendlichen

Warum stehen eigentlich bereits die Kinder im Grundschulalter unter Stress, so sehr, dass die Zahl der ambulanten und stationären Fallzahlen seit Jahren steigt? Und sollte nicht die Jugend optimistisch und selbstbewusst in die Zukunft blicken, wo ihr doch vermeintlich alle Möglichkeiten unserer freien, demokratischen Welt offenstehen?

Warum fehlt der jungen Generation eine motivierende Zukunftsperspektive, wie die aktuelle Trendstudie resümiert?

Diesen und weiteren Fragen wird sich der Fachvortrag zur gesellschaftlichen Stellung der Kinder und Jugendlichen widmen.

Psychische Gesundheit

Kinder und Jugendliche leben in unbestimmten Zeiten, in einer Zeit voller Herausforderungen und Unabwägbarkeiten, die die psychische Gesundheit maßgeblich beeinflussen können, aber nicht müssen, wenn wir sie mit unseren Möglichkeiten der Unterstützung in pädagogischen Räumen der Jugendarbeit, Jugendhilfe oder auch im therapeutischen Versorgungssystem nicht alleine lassen.

Insbesondere die letzten 3 Jahre waren gekennzeichnet von der Corona-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und Nahost, der Energiekrise, Inflation und der sich anbahnenden Umweltkatastrophe sowie zahlreicher Herausforderungen, die uns schon länger als Gesellschaft begleiten.

Wie können wir als Fachkräfte agieren, interagieren, reagieren, ohne unseren Versorgungsauftrag zu überstrapazieren und nicht Gefahr zu laufen, Belastungen unserer Zielgruppen immer gleich als pathologische Erkrankungen selbstständig angehen zu wollen. Welche weiterführenden Stellen, Angebote und Netzwerke können hierbei helfen? Und nicht zuletzt werden hilfreiche Methoden, Tools und praktische Übungen für die eigene Psychohygiene aber auch für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vorgestellt.

Workshop 1

11:00 Uhr, Raum Dreitorspitze



Sabine Finster

Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeutin

Approbierete Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin
in eigener Praxis

- Traumapädagogin (DeGPT) (Zertifizierung seit 2018)
- niedergelassene Psychotherapeutin (Privatpraxis)
- Lehrbeauftragte an der FOM
- Systemische Coach*in und Supervisorin

Workshop 2

11:00 Uhr, Raum Wetterstein



Michaela Binner

**Bezirksjugendring
Oberbayern**

Fachbereich Medienpädagogik,
Dipl. Sozialpädagogin
und Medienpädagogin

Faktencheck und gute Gespräche?

Meinungsbildung auf und durch Social Media ist aktuell immer wieder Thema in Diskussionen, wissenschaftlichen Untersuchungen und in den Medien. Denn über Instagram, TikTok und Co. gehen nicht nur gut recherchierte Beiträge online, sondern auch und vor allen Dingen Meinungen. Werbung ist nicht immer klar auszumachen, bewusste Beeinflussung oftmals geschickt produziert und getarnt zwischen Unterhaltungsangeboten.

Jugendliche und Erwachsene fühlen sich teilweise überfordert von der unglaublichen Menge an Informationen, sehen Inhalte ungewollt oder bewegen sich aufgrund gut funktionierender Algorithmen in ihren „Bubbles“. Umso wichtiger ist ein Austausch innerhalb der Jugendarbeit, in Jugendgruppen von Verbänden, in Tür- und Angelgesprächen im Jugendzentrum. Es braucht Dialoge auf Augenhöhe, einander Zuhören und voneinander Lernen, echte Beteiligung.

Im Workshop werfen wir gemeinsam einen Blick auf momentane Trends, die aktuelle Forschung und beschäftigen uns mit konkreten Projektideen und Materialien für die Jugend(bildungs)arbeit.

Chancengerechtigkeit: eine Herausforderung für Kommunalpolitik und Fachpraxis

Im Workshop werden vielfältige Aspekte rund um Chancengerechtigkeit beleuchtet, die Kommunalpolitik und Fachpraxis vor große Herausforderungen stellen und von ihnen synchron zu bewältigen sind: Kinderarmut, Integration, politische Bildung und Beteiligung.

Die Referentin Tabea Schlimbach stellt Forschungsbefunde aus unterschiedlichen Studien am Deutschen Jugendinstitut zu diesen Themen vor. In der anschließenden Diskussion wird gemeinsam überlegt, welche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen für die Gestaltung von Unterstützung vor Ort zu ziehen sind.

Workshop 3

11:00 Uhr, Raum Waxenstein



**Tabea
Schlimbach**

Deutsches Jugendinstitut (DJI)

Dipl.- Pädagogin

Seit 2009 wissenschaftliche
Referentin am Deutschen
Jugendinstitut (DJI).

Derzeit untersucht sie am International Centre Early Childhood Education and Care (ICEC) herkunftsbedingte Teilhabechancen an früher Bildung.

Fachvortrag 2

14:00 Uhr, Bühne U1



Sabine Mühlich

Kreisjugendring Dachau

Pädagogische Mitarbeiterin
KJR-Dachau im Modellprojekt
Demokratische Schule

Religionspädagogin
Interkulturelle Trainerin und
Beraterin
Beraterin interne Schul-
evaluation, WWSE

Schule und Demokratie

„In welchen Momenten spüren Menschen, dass sie in einer Demokratie leben?“

In welchen Situationen erkennen die Beteiligten einer Schule, dass ihr Schulsystem, ihre Schule, ihre Klasse Teil einer demokratischen Gesellschaftsstruktur ist?“

Der Kreisjugendring Dachau hat im Rahmen des Modellprojekts Demokratische Schule verschiedene Schulen in der partizipativen Schulentwicklung begleitet.

Zusammen mit einem Team aus schulischen und außerschulischen Beteiligten war Sabine Mühlich in diesen Jahren genau an der Schnittstelle zwischen den Lern- und Lebensräumen der Schule. Sie war beteiligt an der konkreten Entwicklung, Durchführung und Evaluation demokratie- und gremienstärkender Formate an den Schulen und richtete gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und außerschulischen Bildungsträgern den Blick auf Beteiligungsformate in deren konkreten Sozialräumen.

Federleicht bis tränen schwer

Die tägliche Begegnung mit Aggression, psychischen Erkrankungen, Suizidalität, Apathie, Schulabsentismus bringt Lehrerinnen und Lehrer oft an die Grenze der Belastbarkeit. Wie kann das Unterrichten dennoch gelingen? Schülerinnen und Schüler erleben eine komplexe Welt der Datenflut und Krisen. Selbstwirksamkeit und positiven Perspektiven sind nicht selbstverständlich, und Verhaltensauffälligkeiten steigen stetig an. Die jungen Menschen sind täglich den Leistungsanforderungen der Schule ausgesetzt. Wie kann Lernen gelingen und die Schule immer mehr zu einem Ort des Miteinanders werden?

In diesem Workshop tauschen wir uns darüber aus, was für Lehrerinnen und Lehrer, für pädagogische Fachkräfte, für Erziehungsberechtigte und ihren Schülerinnen und Schülern eine Unterstützung sein kann.

- Was macht Leistungsstress mit Kindern und Jugendlichen, welche weniger in der Balance sind als früher?
- Was benötigen Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte, um gesund zu bleiben?
- Was braucht Schule heute, wenn sie sich in ihrer Struktur wenig entwickelt hat, die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler jedoch massiv?

Workshop 4

16:00 Uhr, Raum Dreitorspitze



**Femke
Hardt**

Diplom-Sozialpädagogin
Traumapädagogin
Lehrbeauftragte an der
Kath. Stiftungsfachhochschule
München,

Workshop 5

16:00 Uhr Raum Wetterstein



Sabrina Pietsch

Sozialpädagogin B.A.
Jugendsozialarbeit

Katharina von der Goltz

Rektorin

Modellprojekt Demokratische Schule

Die Grundschule Am Gröben ist Teil eines Pilotprojekts, namens MITDenken MITReden MITGestalten.

Es geht dabei voranig um die Demokratieförderung bei der jungen Zielgruppe. Unterschiedliche partizipierende und wertebildende Kleinprojekte und Ideen werden vor Ort erprobt.

Im Rahmen der Pfd Veranstaltung stellen wir dieses Konzept vor und laden ein zum interaktiven Kennenlernen der Wertereisekoffers. Der Wertereisekoffer, der von der Bayerische Landeszentrale für politische Bildung konzipiert wurde, lädt zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten ein und eröffnet Räume für Diskussion und Austausch. Werte und Haltungen werden so erlebbar und greifbar.



Schulprojekt Klare Worte – aber respektvoll!

In der Schule, aber auch in der gesamten Gesellschaft wird Gewalt in der Sprache in sozialen Medien und auch im persönlichen Umgang zunehmend ein Thema.

Das Projekt „Klare Worte – aber respektvoll“ vermittelt den Kindern und Jugendlichen ein kritisches Sprachbewusstsein und fördert die Fähigkeit den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren (Problem verstehen).

Im Kreativen Schreiben und mittels Methoden aus der Theaterpädagogik werden gemeinsam Alternativen zu den bisherigen Sprachgewohnheiten entwickelt (etwas verändern). Spielerisch wird erfahren, wie die eigene Sprache Konflikte und Gewalt befördern bzw. wie ein bewusstes Nutzen von Sprache Konflikte vermeiden kann und wie sie das Klima im Klassenverband oder der Gruppe, positiv beeinflussen kann (Gemeinsamkeiten entdecken).

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, das Konzept von „Klare Worte“ kennenzulernen. Sie probieren einzelne Methoden selbst aus, um sie in Ihrer Klasse oder Gruppe anwenden zu können.

Workshop 6

16:00 Uhr Raum Waxenstein



Meike Harms

Kultur- und Sprachpädagogin,
Dozentin, Autorin

Sprachbewegung e.V.

Nina Stazol

Kulturpädagogin
Redakteurin, Clownin



Info über die Pfd

Wer wir sind:

Die Partnerschaft für Demokratie Garmisch-Partenkirchen ist Teil des bundesweiten Programms „Demokratie leben!“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Mit dem Kreisjugendring als Träger der Koordinierungs- und Fachstelle und dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen als Federführendem Amt haben wir uns im September 2021 gegründet. Unsere wichtigsten Gremien sind der Begleitausschuss und das Jugendforum, die beide über Fördergelder entscheiden, die Projekten im Landkreis zugutekommen.

Begleitausschuss:

Der Begleitausschuss besteht aus Vertretern der Zivilgesellschaft, Mitgliedern des Landratsamtes, Abgesandten aus den Jugendvertretungen im Landkreis und weiteren lokalen Akteuren.



Seine Hauptaufgabe liegt darin, die Umsetzung der Partnerschaft für Demokratie zu überwachen und über die Vergabe der Fördergelder zu entscheiden. Regelmäßige Treffen ermöglichen es dem Ausschuss, die eingehenden Projektanträge sorgfältig zu prüfen und sicherzustellen, dass die geförderten Vorhaben den Zielen und Schwerpunkten der Partnerschaft entsprechen. Im laufenden Jahr 2024 stehen dem Begleitausschuss Mittel in Höhe von 70.000 Euro zur Verfügung, die gezielt für die Realisierung demokratiefördernder Projekte im Landkreis eingesetzt werden.

Jugendforum:

Als bedeutender Bestandteil unserer Struktur bietet das Jugendforum jungen Menschen eine aktive Beteiligungsmöglichkeit an der Partnerschaft für Demokratie.

Es stellt in unserer Struktur sicher, dass die Perspektiven und Ideen der Jugendlichen in die Entscheidungsprozesse integriert werden. Neben seiner Beratungsfunktion über die Vergabe von Fördergeldern im Begleitausschuss initiiert das Jugendforum auch eigene Projekte, die dazu beitragen, demokratische Werte zu stärken und das gesellschaftliche Miteinander zu fördern.



Für das laufende Jahr 2024 stehen dem Jugendforum Fördermittel in Höhe von 18.000 € zur Verfügung, die gezielt dazu genutzt werden, die Stimmen und Anliegen junger Menschen in unserer Region zu unterstützen und zu fördern.

Was wir tun:

Unser Ziel ist es, demokratische Werte in unserer Region zu stärken. Dafür arbeiten wir mit vielen verschiedenen Partnern zusammen, wie Schulen, Vereinen, Jugendzentren und sozialen Einrichtungen.

Wir helfen dabei, Projekte und Veranstaltungen durchzuführen, die das Bewusstsein für Demokratie fördern und die Menschen dazu ermutigen, sich aktiv zu beteiligen.

Förderfähige Projekte müssen dabei thematisch zu einem unserer Schwerpunkte passen.

Unsere Schwerpunkte

1. **Demokratie fördern:**
Wir möchten, dass alle Menschen ihre Rechte kennen und verstehen. Deshalb unterstützen wir Projekte, die demokratische Bildung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.
2. **Vielfalt gestalten:**
Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen ohne Diskriminierung leben können. Unsere Projekte fördern die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und helfen dabei, Konflikte konstruktiv zu lösen.
3. **Extremismus vorbeugen:**
Wir arbeiten daran, demokratie- und menschenfeindliche Einstellungen zu verhindern und Radikalisierungsprozesse frühzeitig zu stoppen. Dies umfasst die Bekämpfung von rechtem, islamistischem und linkem Extremismus.

Wie Sie mitmachen können

Jede und jeder kann sich bei uns durch das Einbringen eigener Ideen und Projekte beteiligen.

Für mehr Informationen, oder wenn Sie mitmachen möchten, besuchen Sie unsere Website pfd-gap.de oder kontaktieren Sie uns direkt.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Demokratie Leben im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Koordinierungs- und Fachstelle
Burgstraße 15, 82467 Garmisch-Partenkirchen

<https://pfd-gap.de>
info@pfd-gap.de
@ kjr_gap

Ansprechpartner*innen:

Lydia Tafertshofer
Dipl. Soz.-Päd. (FH)
08821 9660150
0177 7198854

Florian Wink
Päd. Fachkraft
08821 9660151
0163 9069682



**PARTNERSCHAFT
FÜR DEMOKRATIE**
GARMISCH-PARTENKIRCHEN



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



**Landkreis
Garmisch-Partenkirchen**
ZUGSPITZREGION